

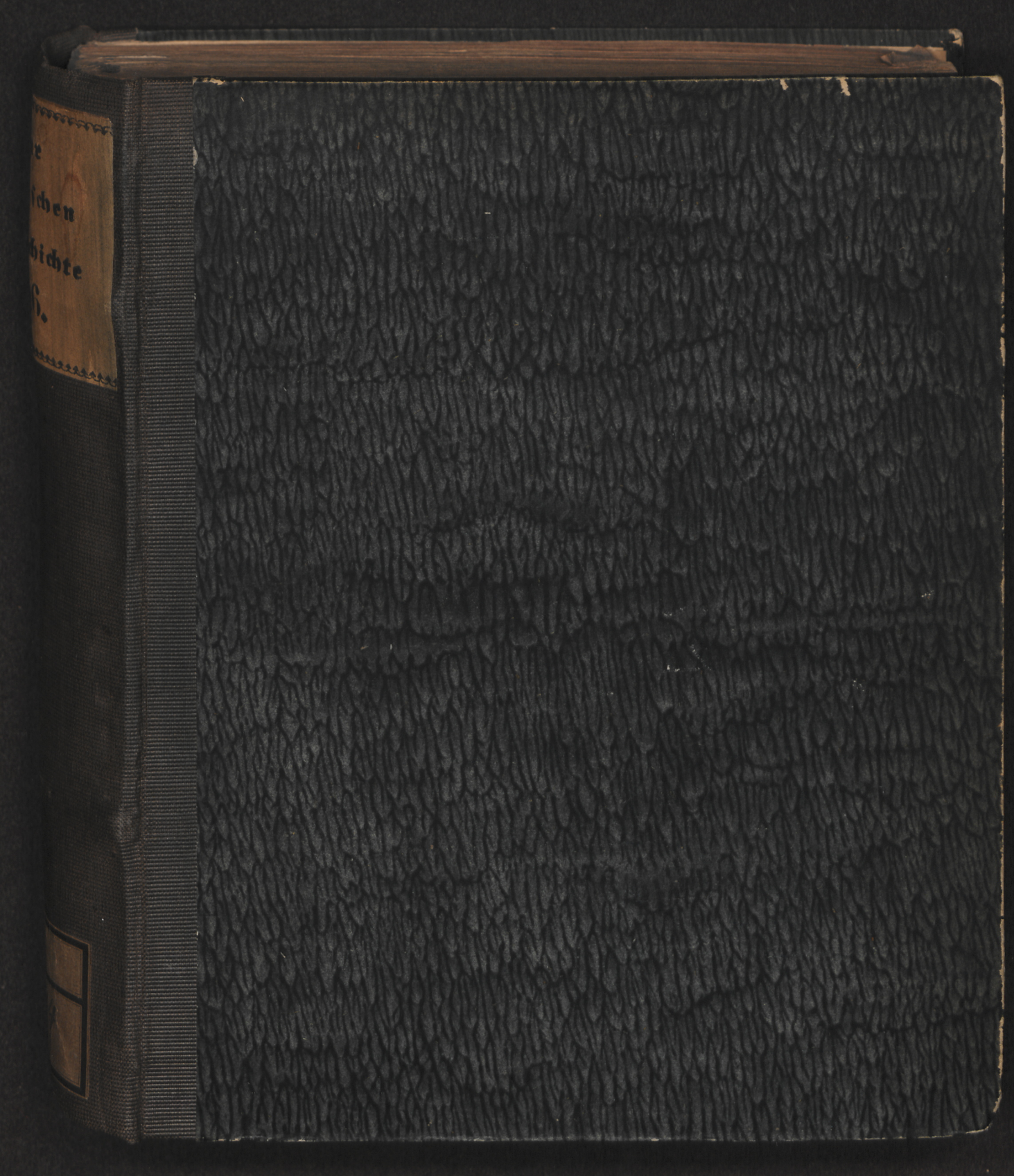
Trawhertzige Warnung An Des Heiligen Romischen Reichs Adeler/ und Teutscher Nation liebhabende Patrioten

[S.l.], 1619

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn767454324>

Druck Freier  Zugang





e
chen
ichte
s.

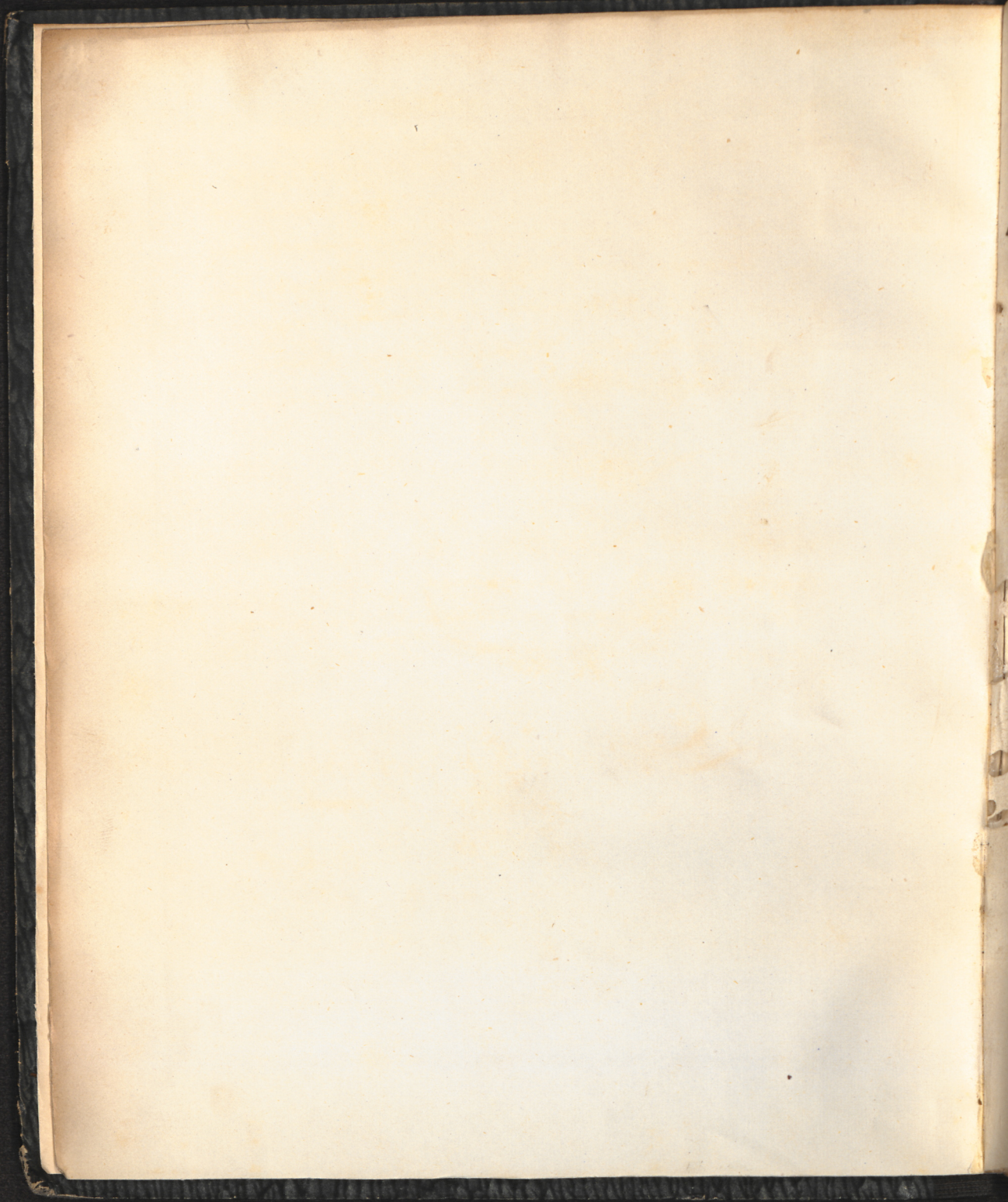
Re 644 (16.)

108.

3.

6.

0.



TRAWHERTZIGE
VVARNVNG

AN

Des Heiligen Römischen Reichs
Adeler/ vnd Teutscher Nationliebha-
bende Patrioten.



Gedruckt im Jahr onses Herrn Jesu Christi.
1619.



Dre hatt vier Monarchien oder furnemste Königreichē wie Danielis 2. vnd 7. zu lesen/ in dieser Welt nach einander angestellet/ die menschliche gesellschaft/ in sonderheit das haufflein seiner Glaubigen zu beschützen/ vnd die gewaltthäter zu straffen.

Die Monarchen/welche Gott diesen Monarchien hatt vorgesezt/ seint welsch/dapffere heldē gewesen/auff dem polittischen stande erlesen/dann der selben/welchen die veruältung geistlicher sachen war anbeholen/ hatt er verschonet/ vnd die selbe/als mit sehlen sachen gnugsam occupiret/ vorbeigangen.

Dann in der 1. Monarchie der Assyrier/Chaldeer vnd Babylonier/ seint gewesen bey dē Assyriern/der Nimroth, Belus, Ninus, Semiramis etc. bis auff Sardanapalum: bey den Babyloniern/der Phulbelochus, Phulassar, Salmanassar, Sinnacherib etc. bis auff den Balchasar.

In der 2. Monarchie der Meder vnd Persen; bey den Meden: Arbaces, Mandanes, Sofarmon, Anticharmin etc. bis auff dem Cyrum vnd Darium: by den Persen der selbe Cyrus vnd Darius, Cyrus Artaxerxes, Longimanus, Darius, Nothus etc. bis auff Darium ultimum.

In der 3. Monarchie der Griechen vnd Macedonter / Alexander Magnus, Philippus aliās Aridens, Cassander, Antigonus Demetrius, Pyrrhus etc. Item Antigon, Demetr, Nicanor, Antiochus Sother, etc. bis auff Philippum, darnach die Ptolomæi alle bis auff Cleopatram vnd Anthonium.

In der 4. Monarchie der Römer Iulius Cæsar, Augustus Octavianus, Tyberius etc. Constantinus Magnus etc. Carolus Magnus etc. bis auff Rodolphum vnd Matthiam..

Ob nun woll dem also daß diese alle auß dem Weltlichen/nicht Kirchlichen stande/zur Regierung der Monarchien von Gott seint angesezt/dann ihme stehet zu Königen ab vnd an zu seken Dan. 2. v. 21. So seint doch nun erliche 100. Jahren hero/erliche Geistliche oder Kirchliche persohnen gewesen/welche diese letzte monarchie/vnder welcher *Iesus Christus* gebohrē vnd das heil der Menschen gewircket / welche durch Gottes gnedige schickung auff die Teutschen verset / von den selbigen Weltlichen Teutschen Regenten zu entwenden / vnd auff sich selbst / oder ihre liebe getrewen zu bringen mit ihren praecteken haben vnderstanden. Vnder diesen aber ist alszeit der furnemste gewesen der Bischoff zu Rom oder der Papp.

Dan deweil ihme in Gottes vnsehlabrē Wort gedrewet wurde / daß bey dem abnehmen der Römischer Monarchie / das genaden Reich *Iesu Christi* soll floriren / vnd sein Auichristlich Reich das new Babylon soll vndergehen vnd verwüster werden/ so suehet er diß Monarchisch Regiment / zu occupiren/auff daß er mit seinem geprenge nicht herunder komme. Aber weil diese Monarchien Gottes anordnungen seint/ so manutreniret er die selbe / vnd schurzet sie gegen alle Ppaffische attentata/ vnd offenbahret durch treffliche Wenner ihre furnemen/ auff daß durch rechtmäßige von ihme gegebene mittel/diesen hochgefährlichen anschlägen möge gegengebawet werden.

Wann dann die Teutschen mit dieser letzten Monarchie/seint von Gott begnadiget; vnd dasselbe von den jetzren Caroli Magni des 1. Teutschen Kaysers an/ von Anno 801 / der ein Teutscher zu Ingelheim in der Chur Pfalz gebohren / von welches stammen die Palatini / wilsche zu der zeit Curia, Praefecti, Primarij, Gubernatores atq; Majores Domus & in Curia & Regno Regum Francorum seint gewesen/ restē Cuspiniano & Carione &c. herkommen: So wirt es den selben

Den guten alten Teutschen zu stehen diese hohe Gabe Gottes in acht zu nehmen / und sich dahin zu
bearbeiten / daß diese von Gott allein herkommende Præminentz vnd Prærogativa des Monarchi-
fen Regiments / bey den Teutschen hinführo moge verbleiben.

Auff daß aber die Teutschen solche gefährliche Molitiones der Päpff mögen lehren erkennen / soll
bey dieses gemäls erklerung angewiesen werden. 1. Wie der Päpff die Geistliche Monarchiam
im Kirchendienst / über alle Bischöffen an sich gebracht. 2. Wie er auch nun suche / darüber die
Weltliche Romsche Monarchiam zu occupiren / vnd usurpiren über alle Königen vnd Fürsten.
3. Wie demselben biß dahero begegnet worden / darbey abzunehmen wie auch hinführo dem selben
abgegehen seye.

1.

Das erste theil dieser tafel vnden zur lincken handt stehend mit ziffer 1. verzeignet / lehret was das
ampt vnd werck / thun vnd lassen der Hirten vnd Bischöffen in der ersten Apostolischen vnd folgen-
der Ersten Kirchen etliche 100. Jahr sey gewesen : nemlich schlecht vnd einfaltig in demuth vnd ge-
dult des Kirchendienstes allein abwarten / die Predig Göttliches Worts / administration der He-
Sacramenten verrichten / Kirchen ordnung vnd disciplin anstellen vnd halten / mit gutem wan-
del der Herde surgehen / vnd dieses alles vnd der gleichen nach dem befehl Christi ins werck stellen /
als Paulus 1. Timoth. 4. vnd Petrus 1. Pet. 5. vermahnet : Sie haben nicht gerrachtet nach hoch-
heit in Kirchlich vnd Weltlichem stande / Sie habē nicht gestrebet nach dem Scepter / Schwert
Eron der Keyser. Königen vnd Fürsten : Sie haben dieselbe für ihre Vasallen nicht gehalten vnd
von ihnen das Homagium oder juramentum fidelitatis nicht erfordert / sondern sie seint denselben /
gleich auch anderer Obergkeit vnderthanig gewesen nach der lehr vnd exempel Jesu Christi. Mat-
22. v. 21. Gebt dem Keyser was des Keyfers ist Luc. 12. v. 13. Mensch wer hatt mich zum Richter
oder erblichlicher vnder euch gesetzt. Joan. 16. v. 15. Da Jesus mercket daß sie kommen würdē vnd
ihnen hasschen / daß sie ihn zum König machten / entweich er. Joh. 18. v. 36. Mein Reich ist nicht
von dieser Welt. Mat. 20. v. 28. Des Menschen Sohn ist nicht kommen daß er diene / sondern daß er diene.
Mat. 17. v. 27. Jesus gibt den Zins grosschen für sich vnd Petrum. Luca. 22. v. 24.
Die Weltliche Königen herrschen / vnd die Gewaltdige heißet man genedige Herrn / ihr aber
nicht also. Act. 25. v. 11. Appellirer Paulus an den Keyser. 1. Pet. 2. v. 13. 14. 17. Sie haben an-
ber gesucht die Eron der Marter / vnd darum seint auch die erste 30. Bischöffen zu Rom zur Mar-
ter Eron kommen / als sie vmb Christi willen von den Tyrannen getodt wurden / vnd nicht vmb des
Päpffs Monarchie.

2.

Die andere Figur mit 2. notert / lehret / wie daß nach verlaufflichen 100. Jahren / als die ver-
folgungen der Kirchen auffhoreten / die Hirten vnd Bischöffe den niedern vnd einfeltigen standt ha-
ben verworffen / vnd seint auff den gefehrigen Berg des ehrgeizes gestiegen / durch anleitung vnd
Sathans / auch weil jeder menniglichē sie sehr respectirte / vnd auch reich / martronen / wie Am-
mian. Marcellin. bezeuget / sie mit grossen geschreyen verehreten ; vnd auff diese verehrung vnd
diese verehrungen nicht mochten geschmälet werden sonder je lenger je mehr zu nehmen / hat die
erhēig sie dahin getrieben / daß sie die einfaltige Apostolische gemeine kleidung abgelegt / vnd eine
neue gattung von kleidern als Pfaffen Rode. Monchs Kappen erfunde / durch welche sie für an-
deren gesehen / ercknet / respectirte / vnd geehret mochten werden / Sie haben sich Geistliche vnd an-
dere Layen genennet / Sie haben sich auff eine sonderliche weise lassen seheren / die Baerde ganze ab-
Eronen vnd runde platten auff ihre köpffe welches für bören waren der Eronen die sie in
künftig wolten suchen. Es hat auch der Sathan ihnen / von diesem Berge / alle rick der Welt vnd

Ihre Herrlichkeit gezeiget / mit dieser zusage / daß so sie ihnen wurden anbiten / daß er ihnen diß alles
woll geben; daß ist so sie den wahren Gottes dienst. wurden abschaffen oder verfälschen / vnd einen
neuen einbringen das sie als dan mit grossen gueren solten belohnet werden. Welches dan von
ihnen meisterlich zu ihrem grossen furtheil ins werck gestellet. Als sie einbrachten in die Kirche Chri-
sti die Messe den Gott Maosin / des Fegewer / *opera supererogationis, taxam sacrae penitentiae, An-
natas Pallia, jubilia, indulta, Breuia, Bullas, dispensationes, Simoniacam omnium venditionem, Sacro-
rum nundinationem, defunctorum exequias, coronationes, confirmationes, unctiones, Regum preventio-
nes, commendationes, vacaturas, gratias expectativas, Annullationes, absolutiones, pro concubinarum
tolerantia, taxam Cancellarie Apostolicae, Rota Romana audientiam, collationes beneficiorum, officio-
rum, offertoria, canonizationes Sanctorum, tributum ex lupanaribus permisis, Denarium Petri, licen-
ziam comedendi carnes, oua lacticia, Et sexcenta alia, quae instar sunt aurifodinarum in Papatu.* Diß
seint des Pappsts vnd der Ppaffen Goldberge.

3.

Die dritte Figur mee 3. notert / zeiget an / wie daß nach deme die Bisschoffen durch ihre neue leh-
ren / vnd heyligen schein von den verfuhrten menschen auch Keyseren vnd anderen hohes standis
persohnen grosse ehr vnd Reichthum hatten uberkommen / insonder der zu Rom / welcher *per varios
suos modos & pias fraudes, rerum dominia* hatt acquirirt vnd das *patrimonium Petri, non piscatoris
(potius ariscatoris)* hatt reich gemacht / hatt er seine Geistlichkeit in gewisse ordines vnd gradus
der digniter abgetheilet / auch newe in Gottes Kirchen vnerhoire ampter vnd titulen eingebracht / als
nemlich: *Præbendarios, Vicarios, Capellanos, Confessarios, Plebanos, Priores, Guardianos, Supprios,
Abbatas, Generales Magistros, Provinciales, Officiales, Suffraganeos, Choriepiscopos, Episcopos, Inquisi-
tores, Nuncios Apostolicos, Legatos a latere, a tergo, Magistros sacri pallatii, Archidiaconos, Archi-
presbiteros, Archiepiscopos, Metropolitanos, Cardinales, Patriarchas, Papas & Pontifices &c.*

Es ist auch ein grosser streit zwischem dem Bisschoff zu Constantinopel vnd deme zu Rom ein-
standen / welcher vnder ihnen beiden *Oecumenicus, Universalis Summus Pontifex* solte genemmet
werden, das ist der algemeine vnd hochste Bisschoff uber alle andere. Der von Constantinopel woll
es sein weil alda war der Keyserliche stul / der von Rom woll es sein / weil Rom war das haupt der
Welt vnd des alten Keyserthumbis; dem von Constantinopel / Johanni Teiminatori / was zu gethan
Keyser Mauritius An. 595. Dargegen was Gregorius Pappst zu Rom / welcher ihme sulchen titul
nicht wolle gestatten; den titel *Oecumenici* brauchet darnach Cyriacus Patriarcha zu Constantino-
pel; aber Gregorius vnd andere Pappst wolten sulchs nicht leiden. Endlich wirt Pappst zu Rom Bo-
nifacius 111. der selbe erhebt den streit vnd die victori / An. 606. vnd wirt *Caput Ecclesie universa-
lis summum in terris, Christi Vicarius, D. Petri Successor, Vice Deus, Index supremus controversia-
rum infallibilis, articulerum novorum fidei conditor, Monarcha in Hierarchia Ecclesiastica*, vnd dises
ist geschehen durch gute befurderung Phocæ / der seinen Herren den Keyser Mauritium sampt
Weib vnd Kinderen iammerlich / vnd trawloslich hatt ermodet / dises bezeuget: *Anastasius &
Paulus Diaconus de gestis longobard: lib. 2. cap. 11. Hec Bonifacius 111. obtinuit apud Phocam Im-
peratorem, ut sedes Apostolica D. Petri Apostoli, Caput esset omnium Ecclesiarum (Romana Ecclesia)
quia Ecclesia Constantinopolitana primam se omnium Ecclesiarum scribebat.* Neben diesen ämpteren
vnd titulen / hatt man auch newe ceremonien auch newe diademata erfunden / als Ppaffen Bonet-
ten / Monichs Cucullen / Abschuet / Bisschoffs Miter / Cardinals Galeros / Patriarchen Huet vnd des
Pappsts dreysache Cron.

Dis ist gnuß von des Pappsts Monarchie uber die Bisschoffen vnd Kirchen; folget nun / auß was
fundament er sich selbst annimmet die Weltsliche Monarchie uber alle Coningen vnd uber das Rom-
sche Reich.

Die vierte Figur mit 4 verzeichnet / lehret das der erste grund war auff der Papst sein vermeint
 tus zur Keyserlichen Cron vnd Römischer Monarchie fundiret / sol sein *Donatio Constantini*: vel
quasi: daß nemlich *Sylvestro* dieser erste Christliche Keyser soll geben haben das ganze occidentalische
 Keyserthum mit allen seinen Coningreichen / nemlich Italien mit der stat Rom / Sicilien / Sardi-
 nien / Frankreich / Hispanien / Engellant / Teutschlandt etc. auch seine guldine Cron / vnd Keyserliche
 Purpur etc. Das erdichte instrument von dieser vermeinter Donation eines Pseudo Constanti-
 ni ist in Latinscher sprach zu finden bey dem new getrucktem *Gratiano*: Dan in dem alten stehet
 es nicht / *Dist. 96. c. Constantinus*, vnd in Griechischer sprach bey *Augustino Stencho* Papstlichem
Bibliothecario. Aber daß die Donation etne fabel ist / vnd das darum / der grundt des Papst ein sane
 war auff er seine Monarchie bauet / lehren diese Authores: *Laurent: Valla civis Romanus Cusan:*
Cardinal: in concord: Catech: lib. 3. c. 2. Nacler: lib. 2. Gen. 11. Antonin: p. 1. t. 8. c. 2. 1. 8.
Canus loc. com: lib: 10. c. 3. Aeneas Sylvius qui et Pius 11. in Dialog: Franz, Petrarch: Baptis: Man-
tuani: lib. 1. de patien: c. 30. Egnas: lib. 2. Rom. Princ: Dantes Algerius, Accursius, Felinus, Petrus
de bella Pertica, Bartholus. Johan: Ioneus Marcilius Paravinus, Hieronymus vasius Catalanus (u-
bicularius Alexand: VI. Otto Frisingensis Raphael Volaterranus. Es thut kein alter kirchen histori-
eus dieser Donation meldung / ia auch Platina selbst nicht. Der Stilus bezeugt selbst das es Con-
stantini werck nicht is: in den Keyserlichen beschriebenen rechten wirt derselber nicht gedacht: ja was
mehr ist Constantinus als er seinen drey Söhnen das reich zur erbshafft aufstellet / hat er Con-
stantio Italiam zu getheilet. Dieser Constantius hat Papst Liberium auß Rom vertrieben. Alle
Keyser von Constantino an biß auff Augustulum, haben zu Rom ihre Hoffhaltung gehabt /
Der Gotthen Koningen als sie zu den zeiten Augustuli Italiam in hatten genohnem / haben sie
iura Imperij zu Rom exerciret. Die Exarchi haben auch zu den zeiten der Longebarden zu Rom vnd
durch ganz Italien daß gebiet gehabt / vnd der Papst mußte von den Exarchen confirmiret werden.
Leges Hormomanni tractatum hac de re, ubi disputat an Prodigia Constantini Largitio facta sit, an iure
fieri potuerit, an deniq. etiam num revocari possit.

Her zu kommen auch noch andere Keyserliche vnd Königliche Donationes, Als *Constantini IV.*
Barbari welcher *Benedicto 11. concedire* soll haben / daß derselbe Papst mogte sein sonder des Key-
 sers gewöhnliche Confirmation, welcher vom Clero vnd Populo Romano zum Papst erwehlet were.
 Item *Pipini Regis Francorum Donation*, welcher nach überwinning der Longobarden *Stephano 11.*
 oder *Gregor: 111. Exarchatum* von den Griechen entwendet / sol haben über getragen / welches *Ca-*
 rolus Magnus Pipini Sohn sol approbiret haben. Item *Ludovici Pij. Carol: Mag: Sohns* / der
 dem Papst *Paschali* die stat Rom mit ihrer jurisdiction &c. sol haben geben. von welcher Donation
 ein instrument zu lesen ist / bey *Volaterrano*, vnd noch eins in den *Decreten* die ganz nicht über
 ein kommen. *Ergo papa debetur tripus.*

5.

Die folgende Figur mit 5. notiret / in welcher dem Papst die andere Cron wirt zu bracht bedelt
 der den anderen grund den der Papst zur Keyserlichen Cron pretendiret zu haben / nemlich daß er
 der selbe sey / welcher das Imperium den Griechen abgenohmen vnd auf die Teutschen habe transfe-
 rirer nemlich auff *Carolus Magnum*, auch daß er die Keyser Crone vnd salbe. Ergo so sey er auch
 noch bemachtiget dasselbe wiederum auff die Griechen / oder auff sich selbst zu transferiren / dieses kan
 lichtlich abgenommen werden auß dem brief *Adriani Papa* an die Erzbischoffen zu Trier, Trenz /
 Colu /

Coln/ Iohan Adventinus: lib. 6. pag. 636. in welchem dieses des Pappes wortt sein: Das Romsche Reich ist durch vns/ von den Griechen auff die Teutschen versetzt/ also das der Teutschen Konig nicht Keyser genennet wirt er sey dan von vns gecronet / vor der cronung Coning nach derselber Keyser.

Wo her hatt er dan das Keyserthum anders als allein von vns? auß der wahl seiner Fursten hatt er den nahmen eines Conings / auß vnser Consecration hatt er den nahmen Imperatoris, Augusti, Caesaris: Ergo so guberniret der Keyser das Reich durch vns: Vnser stul vnd sitz ist zu Rom: zu Nachen in Ardennea welches ist ein busch Gallia residiret der Keyser. Aber was der Keyser hatt das hatt er von vns. Gleich wie Papp Zacharias das Keyserthum von den Griechen hatt brachte auff die Teutschen / also konnen wir es wiederum von den Teutschen bringen auff die Griechen: Siehe in vnser gevalt stehet es das vvir es geben konnen vVeme vvir vollen. Darum seindt wir von Gott gesetzt uber die vvolcker vnd Coningreich das wir außreissen / zerbrechen/ verderben vnd verstoren sulken item bawen vnd pflanzen/ etc.

So man aber die Historien insiehet / wirdt man befinden das Carolus Magnus nicht durch des Papp translation sonder durch vnd mitt vill anderen titulen das Keyserthum an sich vnd auff die Teutschen habebracht als nemlich: 1. *Vi et iure belli.* 2. *Senatus populiq; Romani et Italia procerum Concessione* 3. *Transfatione cum frene alijsq; Gracis imperatoribus, ut pote Nicephoro &c.* Dieses bezeugen Volaterran: lib. 3. Geograph: Polydor: Virgil: lib. 4. c. 10. Alb: Crantz: lib. 2. Saxon: c. 8. Platina in Vita Leonis III. Antonin: Florent. Aventin: lib. 4. Onuphr: lib. Faistor, Siegebert. Blondus, Alciatus, Viterbienfis. &c.

Was aber die Cronung Caroli Magni anbelange / vnd folgens anderer Keyser: dieselbe gibet oder nimbt wie etliche meinen / den erwählten Keyseren nichts. Die Romer haben Carolum Mag: gecronet durch die hand des Papp / der Papp ist nuhr das instrument gewesen: *quod quis per alium facit per se fecisse putatur*, hie her gehoren die wortt Albert Crantzij lib. 3 c. 4. Da er etliche Italiatische Historien schreiber außlachtet / welche Henricum Aucupem vor keinen Keyser wolten achten / weil er vom Papp noch gecronet noch benediciret noch gesalbet war dieses seint seine wortt. *Si deo Imperator non est qui a Papa consecratus non est, quis consecravit Augustum et ab eo omnes Augustos usq; ad Carolum: Et paulo post, Scimus quo ordine pontifices ad eam consecrationem se iniecerint.* Das auch das Keyserthum von den Francken oder Teutschen auff die Saxon durch den Papp soll transferirt sein wirdt sich vvil anders befinden in Henrico Aucupe, bey dem Cuspiniano vnd anderen.

6.

Die folgende Figur mitt 6. verzeignet / in welchem dem Papp die dritte Cron wirt auffgesetzt lehret das der dritte grund des Pappstlichen Keyserthums sey die anordnung oder anstellung der 7. Churfursten: das nemlich der Papp dieselbe soll angestellet hab'n / vnd macht geben einen Keyser zu erwahlen wie dan dasselbe Bellarminus vnd Baronius beyde Cardinal dem Gregor v. Anno 396. zu schreiben / jedoch Baronius schreibt dieses auch den Concil. Lugdunens. zu / vnder Innocent xv. gehalten Anno 1245. In welchem Concilio ernennet solten sein zu Churfursten der Herzog von Osterreich / von Baweren / von Saxon / von Brabant / der Bischoff von Nien / von Coln / vnd Salzburg / auch wirdt dieses mitt gleicher glaubwirdicheyt hin zu gesetzt wie dieselbe einen Keyser wehlen sollen nemlich: *Isti ducentur in insulam quandam Rheni, et admittentur soli in ea, et amoventur omnes navicula, et ibi tractabunt de electione Imperatoris: Nec adveniat aliquis ad eos donec sint Concordes &c.*

Aber

Aber Martinus Polonus der zu den Zeiten Innocentij 1v. solte gelebt haben nennet diese Churfürsten.

*Moguntinensis, Trevirensis, Coloniensis
Quilibet Imperij sit Cancellarius horum.
Et Palatinus Dapifer, Dux portitor Ensis,
Marchio praepositus Camera, Pincerna Bohemus
Hi statuunt Dominum cunctis per secula summum.*

Cardinal Baronius bekennet runt auß daß er nicht wisse wer diese sieben angestellet habe. Aber laisset vns die Historien in sehen / so werden wir finden daß die Keyser nicht von den Päpsten / auch nicht die Churfürsten seynt angestellet worden Carolus Mag: der erste Teutsche Keyser wie er zum Keysertum kommen sey ist num. 5. angezeigt. Seine Sohne vnd Erben haben es von ihme geerbet also aber daß die suffragia der Reichsfürsten mit dar zu requirirt wurden / dasselbe ist auch obseruirt bey dem Ottone 1. vnd Ottone 11. aber vnder dehme Ottone 111. der keine erben hatte / seynt durch seyne vorsorge wol etliche vorschläge ergangen von anstellung etlicher gewisser Churfürsten / aber es ist keine gewisse s. all gesetzet / keine familien genennet / keine feste ordnung der wahl gemacher : Sonder es ist die anordnung der 7. Churfürsten von den Fürsten des ganzen Reichs angestellet vnd in den brauch kommen von Alters hero dann denselben als den fürnemsten Hauptleuten vnd Heuseren des H. Reichs Committirten die andere Reichs gelieder die wahl / vnd hielten denselben vor erwehleten Keyser den sie erwehlet herten ; bis endlich vnder dem Keyser Carolo 4. vmb das Jahr 1350.. Diese anordnung ist zu einem festen geset gemacher / welches Aurea Bulla genennet wirdt / warinnen alles was zur Keyserlicher wahl notig ist verzeichnet vnd dieses ist geschiet sonder einich zu thun des Papsts : Man lese Aventin: in Annalib: Bojorum. Onuphrium Panuiniunz in lib: de Comitij Imperator: Cardinal: Cusan: lib: 3. Conco: cap: 4. Andere Historici schreiben wol daß der Papst auch etwas hierinne sol gethan haben. aber daß er es allein ins werck auß seiner authoritet solle gestellet haben vnd der fürnemste meister sol desselben gewesen sein sagen sie nicht. Als Platina, Volaterranus, Crantzius, Polydorus Virgilius, Polonus, &c.

7.

Die siebente Figur lehret wie daß der Papst seine Cardinal Concilien / Canonisten / Scholastick Doctores, Commentatores, Glossatores, vnd Summisten / auff diese drey tegernente num. 4. 5. 6. erlogene fundamenten diese nachfolgende außbundige Canones vnd Regulas Juris Canonici bauen / vnd ihren Decretis Gratianis Extravagantien Glossis / infarcieren / nemlich :

1. Daß der Papst *Superioritatem* habe über das Keyserthum / vnd wan durch absterben des Keyfers das Keyserthum erlediget wirdt / so succediret dem Keyser der Papst
2. Der Papst kan das Keyserthum transferren von einem Volck auff das andere.
3. Der Papst kan sonder ein Concilium den Keyser absetzen.
4. So vill die Son hoher ist als der Mon / so vill hoher ist der Papst über den Keyser.
5. Wie der Mon sein licht entfengt von der Sonnen / also entfangt der Keyser sein wirdichheit von dem Papst.
6. Gleich wie die Son genennet wirdt ein Vatter der Planeten / also ist der Papst ein Vatter aller digniteten.
7. Gleich wie die werde des Goldes ist über die werde des Bleis / so vill grosser ist auch die wirdichheit des Papstes über den Keyser.
8. Der

B 2

Keyser muß dem Papp das Handwasser geben wan er zu Tisch will sitzen. 9. Der Keyser muß dem Papp das irste gericht zur Tafel tragen. 10. Der Keyser muß den Papp auff einem Stul helfen tragen. 11. Wan der Papp zu Pferd ist/so muß der Keyser das Pferd beydem Zaum etliche passus leiten. 12. Wan der Papp auff oder abstieget von dem Pferd so muß der Keyser ihme den Steigreiffen halten: Darum hat Hadrianus IV. den Keyser Fridericum Ahenobarbum auff eine zeit schendlich aufgewilhet das er ihme im abstiegen vom Pferd den rechten Steigreiffen nicht hat gehalten.

Es werden auch bey dieser 7. Figur angezeigt alle die *Concilia, Conspiraciones, attentata, excommunicationes, Anathematizationes* vnd *bruta fulmina*, welche die Papp gegen die Keyser Koningen/Fursten/sie Republicquen etc. ergehen lassen.

8.

Die achte Figur gibt zu verstehen/das der Papp will das alle Keyser / Koningen/Fursten vnd Herren ihnen fur ihren Dominum feudi sullen erkennen/das sie ihme schuldig sein das *Homagium* oder *Iuramentum fidelitatis* zu praestiren/das sie seine Vasallen/feudararien *Mancipia, Homines Pape*, sein müssen/vnd das Lehn von ihme empfangen/welcher gestalt dan kein Koning in Occidente ist welchen er fur seinen Vasallen nicht heist als *Gallus, Hispanus, Aragonicus, Anglicus, Scoticus, Danicus, Suecicus, Portugalicus, Croaticus, Dalmaticus* &c.

Darum auff das er solches sol können beweisen hatt er alle Copias der instrumenten dieser befehungen/in seinen Archivis zu verwahren auff geschlossen zum theil in Castro S. Angeli zum theil auch in Vaticano; Copias Copiarum kan man finden bey dem Augustino Steucho Bibliothecario Apostolico in lib: de Donat: Constantini. Die Canonisten bringen auch zu dem ende herfur Ius iurandum fidelitatis welches Keyser Otto dem Papp sol praestiret haben. Innocentius II. hatt auch *ad perpetuam rei memoriam* dieses juris / den Keyser Lotharium in Basilica Lateranensi zu Rom/als seinen Vasallen lassen abmahlen/sulcher gestalt das derselbe Keyser fur des Papps Fussen auff der Erden liegent/von ihme de Cron empfangen/bey welchem gemahl er diese *Versiculos* hatt lassen schreiben.

*Rex venit ante fores, iurans prius urbis honores
Post homo fit Pape, sumit quo dante Coronam.*

Alexander III. hatt auch auff eine zeit den Keyser Fridericum Barbarossam excommuniciret: das er den angefangenen krieg nicht hatt prosequirt/ vorhabens ihnen gantzlich des Keyserthums zu entsagen: Keyser Fridericus diesem vnheil zu entgehen macht sich auff gegen Venedig zum Papp/begehrt Absolution vnd Pardon/der Papp will nicht er mußte dann zubeforn dem Papp zu Fuß fallen vnd ihnen vmb verignuß bitten/welches als der Keyser thät/in S. Marci Kirchen/in praesentia vieler Bischoffen vnd Cardinalen / hatt der Papp ihme mit seinen Fuß auff den Hals oder Nacken getreden/vnd hatt seinen anwesenden Pfaffen beholen zu singen diesen Vers auß denn 91. Psalmen Davids. *Super aspidem & Basiliscum ambulabis & conculcabis Leonem & Draconem.* Das ist/auff Löwen vnd Otteren wirstu gehen. du wirst zerretten die iunge Löwen vnd Drachen.

Papp Celestinus III. als er Henricum VI. dieses Barbarossas Sohn solte cronen / hatt er sich auff seinen Stul gesetzt / die Keyserliche Cron zwischen seine Fuß genommen/ vnd also dem niederbuckenden oder auff der Erden liegendem Keyser/die selbe mit seinen voltrichenden Füssen auff

auff das Keyserliche haupt gesetzt / bald widerum die selbe mit seinen fues von des Keyfers Haupte
ab gestossen / dar mit an zu zeigen das er macht hette den gecronten Keyser wiederum abzusetzen:
Gleich wie dan Gregorius vii. Keyser Henricum auß dem Keysertum gestossen / vnd Keyser Ro-
dolphum angesetzt vnd denselben ein Cron zugeschiebt er mit dieser vmb schrift:

Petra dedit Petro, Petrus diadema Rodolpho.

Es wirt auch mit in dieser Figur angezeiget wie das der Pappst nicht allein will her sein über die
Keyser vnd Coning sonder auch über die Engeln im Himmel / dan er den selben sich auch vnderseehe
zu gebieten / als in Bulla Clemenis xi. de indulgent. Iubilæi zu lesen.

9.

Die neunte Figur zeigt an wie das der Pappst / auß allen diesen oben erzehleten stucken: si credere
fas est grunden Concludiret vnd ganz will das man es dar fur soll halten das er beide das geistliche
vnd weltliche swert habe / vnd darnit geben auch dasselbe seine secreten vnd Canonisten mit diesen wör-
ten zu verstehen: In hac eius potestate duos esse gladios spirituales videlicet et temporalem
Evangelicis dictis instruimur. Item / Vterq; ergo gladius est in potestate Ecclesie Spiritualis
scilicet et materialis, Item Papa Romanus habet utriusq; potestatis temporalis et Spiritualis
Monarchiam. Sulches hatt auch gnugsam zu verstehen geben Bonifacius viii. wilscher An. 1300
in deme von ihme angestellten Iubilæo das ist iudel oder gulden jahr in presentia eßlicher hondert
tausent menschen welche vnd das Ablass zu verdienen zu Rom waren ankommen / sich hatt erzeigt
beides als ein Pappst auch als ein Keyser / dan er sich selbst leiffe vnrugen auff den schulteren etlicher
menschen / vnd hatt ein einer handt ein Schussell / vnd in der ander handt ein Schwert / vnd hatt mit
grosser stimmen außgerufen; Ecce duo gladij hic, das ist / siehe / hier seint zwey Schwerder. Ja
an einem tage / dieses hohen festes / hatt er sich in seinen Pontificalibus das ist in seinem Pappstlichen
habit / sehen lassen / des folgenden tags hatt er einen anderen auffzug gemacht / in welchem er ist her
fur kommen / in einem Imperatorio Paludamento. Das ist in sulchem ornat vnd kleideren / die dem
Keyser allein zu stendich: hatt auch ein außgezeichnetes schwerdt blos fur ihme herrragen lassen / vnd
überlaut außgeschrien: Ego sum pontifex et Imperator et terrestre et caeleste imperium habeo.
Das ist / Ich bin Pappst vnd Keyser / vnd hab beides das Himmelsche vnd Irdische Keysertum / das
ist / ich bin Pappst in der kirchen / vnd über das Romsche Reich bin ich Keyser. Bald darnach als Al-
bertus zum Keyser war erwehlet / hatt er demselben die Croning abgeschlagen / auß vrsachen / das
diese erwehlung baussen sein consent were geschiet / vnd auch das er selbst gewalt hette über beide
schwerter.

10.

Nach deme erkleret / wie der Pappst sie geworden das haupt vnd Monarche der kirchen / auch an-
gewiesen auß welchen grunden oder fundamenten er sich selbst / jedoch falschlich zu misser / die Mo-
narchie des Romschen Reichs / lasset vns auch nu besichen / was fur ein theil der Pappst haben wirt
in der Himmelscher Monarchia im anderen leben; Dasselbe gibte vns zu verstehen die 10. Fi-
gur in welcher der Pappst ligt auff seinem todes bette vnd pfleget raths mit den Medicis / vmb das
zeitliche leben zu fristen vnd zu verlengern / aber wan die stunt kommen ist / so heisset heut Pappst vnd
morgen todt / da ligt dan die Cron / das Schwert / der Schussell. Was die Pappst von dem zu künf-
tiger leben haben gehalten vnd wie sie sich desselben haben getrostet / konnen wir auß diesen nach-
folgenden Exempelen leichtlich abnehmen.

Iohannes xxii. Ist von der hohe schulen zu Paris als ein kezer verdamt / darum das er gelege-
net hatt die vnsterblichkeit der menschlicher seihen.

C

Iohannes

Iohannes xxiii. hatt geleugnet die auferstendnisse des fleisses vnd das ewige leben/ als Gerlon
bzeugt/ vnd auch das Concilium Constantiense Sess. ii.

Leo 10. hatt nicht glaubet/ das nach diesem leben soll sein weder Himmel / weder Helle / weder
Gott/ weder vnsterblichkeit der seelen.

Benedictus ix. Wie etliche schreiben ist bey einer Mullen einem Eremiten begegnet in einer wun-
derbahrlicher gestalt/ dan er hatt einem leib wie ein Baer/ ein haupt vnd schwanz wie ein Esel etc. vnd
als er gefraget ware warum das er in solcher gestalt vmbher zuge/ hatt er geantworte: Er hetten im
Papstum gelebt sonder vernunfft/ sonder geset/ sonder Gott.

So gehet es am ende der Babylonischer Huren/ wan sie in diesen leben groß ist gewesen/ so würde
sie darnach gesturzet in den Hellschen ystul/ vnd des Himmelreichs beraubet.

11.

Die ilfte Figur weist an wie das man diesen hochgeehrlichen anschlägen der Papst mußte bege-
genen/ vnd wirt alhie vor augen in einem Exempel gestellet das Coningrich Bohemen / in wilcher
für 200. Jahren der Papst seine tyrannie angefangen zu uben wieder das Evangelien / dan nach
deme es Gott gefallen das werde licht seines H. worts/ wilches van den Papsten durch ihre Decree-
ten so lange zeit was verduncklet/ wiederum an zu zunden/ vnd dar von ein guter anfang in Enge-
landt schon was gemacht/ durch Iohan VViclef, so haben in Bohemen auch 2. furreffliche Theo-
logi Iohan Hus vnd Hieronimus von Praga, sich auch sehr dar inne beflissen/ das alles nach der H.
Biblia in Gottes dienst mögte angestellet vnd Reformirt werden / auff das also alles der Apostolis-
cher kirchen in allem mit der zeit ahnlich vnd gleichformich wurde / weil aber die hochheit vnd das
große ansehen des Papsts den anfang fortgang vnd lauff des Evangelij verhinderte/ vnd dem ge-
brauch der Sacramenten nach der einsetzung Christi nicht zu liesse/ haben sie beyde die hochheit des
Papstes angefangen zu vndergraben/ vnd auß der Menschen herzen weg zu thun/ vnd wiederum
den kelch wilchen des Papsts hochheit den layen abgenohmen her für gebracht/ vnd nach der ordnung
Christi zu gebrauchyn für gerragen/ die verdienste Christi gegen die verdienste der Pfaffen vnd Mo-
nichen gepredigt/ das Fegewr auch darmit außgeloschen/ vnd zu dem gehorsam des Evangelij ieder
menniglich angemahnet etc. war durch Iesus Christus binnen der Stadt Praga in der kirchen
Bethlehem genennet gleichsam als zu forn in dem Bethlem Juda / durch die predig des H. Evan-
gelij in den hertzen der Glaubigen wieder new geboren; vnd also gieng ie lenger ie mehr des Papst
Kirchen-Monarchie in Bohemen vnder.

Der Papst Iohannes xxiii. sampt seinen hauffen mögte dieses mit guten augen lenger nicht
ansehen; Stellet an zu Constenz ein Concilium, Stiret Iohan Hussen vnd Hieronymum von
Praga; der Keyser Sigismundus gibt beiden geleit/ sie beyde erschienen/ bezeugen die warheit strafen
die lügen; das gegeben geleit wirt erawloslich gebrochen / das Concilium verdammet sie zum tode/
vnd verbrennet Iohan Hus Anno 1415, vnd Hieronimum von Praga Anno 1416. Als dieses die
Bohemen vernehmte/ das man auff solche weise mit dem sewr ihre conscientias wolte zwingen/ vnd
des Papstes angemaeste Monarchie vertheidigen/ so haben sich auch die Poltrici die ses wercks ange-
nommen/ weil man sie ihrer lehrer durchs sewr hatte beraubet/ sie haben angefangen Kirchen vnd
Cloester zu reformieren/ die monch anders wohin zu schicken / gute lehrer in Kirchen vnd schulen
an zu stellen/ war durch das klein funcklein/ das man vermeint auß zu dempyffen/ ist zu einer grosser
flammen worden/ vnd hatt die Papstliche Monarchie an vielen ortern verschlungen / Diese wilsche
durch Iohan Hussen lehr das H. Evangelium hatten angenohmen / wurden Hussiten genennet/
wilsche mit frieg von den ingessenen Papisten wurden angegriffen/ gegen wilsche gewalt mit noch
mehr

wehre sie sich haben müssen beschutzen/ vnd haben 7. raths hern sampt dem Richter zu Praga auß ho-
hen sinthern auff die erden gesturzet. Als aber sie mehr vnd mehr von den Papissten angefogert
wurden/hatt Gott vnder ihnen/ einen Gideon mit namhen Iohan Zischa Edelman von Trolna
der an dem Hofe des Konings Wenceslai von jugent war auffgezogen vnd in Kriegs sachen wol-
geube/ erwecker der gute ordenung vnder den Hussiten anstellere vnd hietle Sigismundus der gerne
Koning in Bohemten were gewesen schickte tausent Pfer hin ein/dieselbe werde von Zischa geschla-
gen/funf tage vnd nachten wirt zu Praga gestritten Zischa behest den Steg. Pappst Martinus
schicket den Cardinal von Vincester in Teurslant der bringe vihl volcks durch hilff der Teurscher
Fürsten auff die betn/ diese als sie in Bohemen kommen/enstehet sulch schrecken in ihnen das sie sich
selbst/ in de flucht ehe sie den stend sehen begaben. Darnach hatt Pappst Martinus wiederum Iulianū
Caesarinum Cardinalen S. Angeli außgeschicket/ vmb volck zu werben/wilcher vill tausent zu fuß vnd
Pfer bey ein ander brachte/ diese alle als sie in Bohemen angelange/ ist sie auch sulche angst an kom-
men das sie das Hasen banier auffgeworffen vnd dar von gezogen. Diese blutige Krieg haben lange
in Bohemen gewehret/ vnd weren woll auffen blieben hetten die Pappst dem Evangelio seinen lauff
gelossen vnd nicht also tyrannistret.

Eben dasselbe werck/ wirdt auch antio in Bohemen getrieben/ der eine wolte gerne sein Koning
dar in/ der ander wolte gerne seine Monarchie dar in fort pflanzen als der Pappst/ die sub utraq; wils-
len bey ihrer Religion/ das landt bey den Privilegien bleiben/ eben wie es domahin ist gewesen / so ist
es auch nuhn/ derweill aber der Pappst vnd sein anhangt gegen sy tyranniseret / so heistes Defensio
est iuris naturalis vim vi repellere licet. Dieses iezgemeltes / beschreiben Aneas Sylvius qui ec:
Pius II. in lib. de Origine et gestis Bohemorum. Auentin. lib. 7. Annal: Historia Bohemica
c. 24. et 44. Hinricus Bullingerus lib. de Concilijs Albert. Crantz. in V. Vandalia.

12.

Die mittelste/grosse/vnd legste Figur/mit 12. verzetgnet/ stellet fur augen / vnd representiret/ das
gleich wie in Engelant Iohan V. Viclef Anno 1360. in Bohemen Iohan Hus An. 1414. das also
in Teurschlant anno 1517. das auffer wehlet rustzeug / vnd der hocheleuchte Man Gottes Doctor
Martinus Lutherus sey von Gott afferwecker gegen des Pappsts beyde Monarchien / so woll im H.
Reich/ als in der Kirchen/ mit de schwere des Geistes/ wilch ist das wort Gottes zu sechren Ex. 6.
Es hatt auch Lutherus seinem beruf gemueh gethan dan er hatt die schandt der Huren von Babilon
entbloset vnd gang entdeckt / vnd der gangen welt nackent fur die augen gestellet in dem buchlein/
das Pappstum von Teusel gestift/ item in dem buchlein genant Pappst Esel/ vnd in anderen schriften.
Doctor Luther hatt alhie die von ihme in Teursche sprach ubergesetzte Bibel in der hant/ auß wilcher
lieset er dem Pappst wie man sager den Planeten/ beschreibet seine nativitet vnd zeiget an seinen ho-
rescopum/ vnd sager lang zu forn/ auß einem prophettischen geist / was er fur gluck vnd vngluck soll
haben als auß seinen annotationibus uber das 11 cap. Daniel vnd uber die offenbahring Iohannis
man kan abnehmen. Item/ gleich wie die Astromini lehren das der Mon seine wirkung hatt in den
gliederen des Menschlichen leibs/ wan er ist in diesem oder in tenem zeichen/ so hatt Lutherus auch/
als ein Himlischer Astronomus angedeutet/ wie der Mon der Gotlosigkeit im Pappst vnd seinen
gliederen/ habe uberhant genommen/ sey in plenilunio, also das auch in anderen vishen durch sei-
ne influentias seine wirkung habe. Im haupt residiret Superbia/ hochfart in dem haffe Blasphes-
mia, Gottes lasterung in den Armen potestas absoluta vnverhinderliche gewalt / in seiner Brust
in scrinio pectoris Drecketa et Drecketales menschliche saktionen in seinem herzen Parricidium/
freunden mordt/ Konings-mordt. Iohannes Diazius zu Newburg von seinem Puder vermorrdt/

in dem Pauch repletio erfüllung/ in den lenden Hypocrisis, gebeuchsame gleisnerie vnd schelm-
heiligkeit/ in der Schämte/ Sodomia, vnnaturalische sünden / auff der Seiten Simonia den Keu-
chelsack seiner kramerten/ in den knien Idololatria abgotteterie/ inden beinen Superstitio, aber glaub-
eitel Gottes-dienst/ inden fuessen Error, irthum. Nach deme dese vnd der gleichen Prognosticatio-
nes uber den Pappst von Luthero ans licht kommen/ ist auch das vngewitter darauff erfolger. vnd
hatt im Reich grossen schaden erlitten/ das auch Chur vnd Fursten/ auch stäte des Pappsts Mo-
archie vom halse geworffen vnd sich vnder das joch Christi begeben. Der Pappst helt seinen altert
brauch/ sehet sich mitr listigkeit vnd gewaldr dar gegen. Paulus 111. schribt auß ein Conciliabu-
lum zu Trient An. 1543. welches ist angefangen An. 1545. Es wirt ibergeben der Evangelischer
Theologorum Confessio, die Chur vnd Fursten/ auch Reichsstäte erben uber/ Sub Pio 14. des
H. Reichs gravamina, der Pappst sampt seinem Conciliabulo achter dieselbe nicht. das Evangelium
wirdt verdammet/ des Pappst Monarchie vnd Decreten werden bestatiget / durch des Pappsts an-
geben werden disputatio nes gehalten/ von etlichen Cardinalen/ als Caietano vnd andern Papi-
stischen Pilaten, mitr Luthero vnd anderen Evangelischen Theologanten, Reichstage werden
angestellet/ endlich wirt mitr krig das ganze Reich iberzogen/ man nimbt etliche Chur vnd Fursten
gefangen/ wie man mitr deme von Saxon vnd Hessen vmbgangen ist befandt. Aber Gott hatt
endlich nach den schalckhaftigen Interim, Anno 1548 Wieder den willen des Pappst vnd der
Ppaffen den gemuntschten Religions frieden im Reich befestiget etc.

Dieselbe wilche in dieser 12. Tafel vnder dem Grönen Drangien Baum bey deme
Lische stehen/ seint vilhe hochgelehrte Theologi Reformati Anathomici, welche
nach dem absterben Lutheri, von Anno 1546. in Franckreich/ Engelandt/ Schotlande
Polen/ Chur Pfalz/ Niderlandt/ Hessen/ Nassaw/ Gulich/ Cleve/ Berg/ Schwizer-
landt vnd in anderen Graffschaffen vnd Dominien/ den Pappst der massen haben an-
tomiret vnd exenteriret das sein ganz Mysterium iniquitatis, das geheimnuß seiner
godlosigkeit viel heller vnd clarer ist an tag kommen also das in vielen Länderen/ vnd
Provincien/ stäten des Pappsts Monarchie dar durch ist ganz vndergangen.

Der Pappst will diesen Reformatioribus auch entgegen/ sendet auß seine Legaten vnd
Cardinal: In Engeland Cardinal Polum / in Franckreich Cardinal Guiliam vnd
Cardinal Borbonium/ in Niderland Cardinal Granvillanum/ iber einzeittlang dar-
nach Cardinal Albertum welchen er machet zum Kriegsmann vnd Chman: Was aber
fur vnheil hierdurch entstanden/ wie vil Blutts vergossen/ weis Franckreich/ Enge-
landt/ Niderlandt/ Teurschlandt: &c.

Als der Pappst vnd sein gröster Vasal vnd lieber getrewer der Koning von Hispa-
nien sahen das durch die Niderlandtische kriege/ des Pappst Monarchie mehr vnd mehr
solte vndergehen / wirdt wiederumb ein Ppaff gebrauchet mitr nahmen Ian de Ney.
Diese kompt in Hollandt als ein bedel Monich vnd bedelet den stihlstandt van den H.
M. Staten.

Nicht lang darnach stirbet der Herzog von Gulich: hochlobl: gedacht: der Chur-
furst von Brandenburg apprahendirt possession als der nächster / durch H. Steffan
van Hertevelde zum Rolck Churfurstl. Rath. baldt seindt des Pappsts Creaturen die
Ppaffen

Pfaffen in der wehr/diesen possidirenden Churfursten zu turbiren; Ein thum-misßpaff von Coln mit nahmen Henoch ein guter Postmeister/ bringt Leopoldum den Bischoff von Passau (einen ad utrumq; paratum & Bisschoff & Kriegsman) mit practic auff des Casteel vnd Bestung Gulich/ward durch die Fursten in grosse Kosten/die Landen in einen nicht wiederbringlichen schaden seint gebracht / also daß ein gemein spruchwordt darauff worden bey deme trommenschlag/diñ thun vns die Pfaffen.

Die Bawerische Jesuiten von Mönchen ziehen den Herkog von Newburgk mit höchstem betrubniß seines Her Vatters/ Fraw Mutter/ Bruderen/ der stande Landen/vnd Vnderassen/ vom Reich Christi ab/machen ihnen zum Pfaffen Knecht vnd schladen der Bapstlicher Monarchie/ vermeinen vihl durch ihnen zu thuen/aber Gott kan des Furstliche Herz wieder erlugen / vnd zur warheit des Evangelij bringen.

Die Keyserliche Frije Reichsstadt Achen wirdt durch außlandisch Kriegs-volck gegen des Reichs ordenungen eingenommen/ der Fursten Volck muß dar auß/ die Evangelische Lehrer mit/vnd dieses alles durch antrieb der Jesuiten vnd Pfaffen. Wesel die weitberumbte Stadt ihrer Religion halben vnd guter policie war auff der Bapst lange gelauert/wirt auch occupiret die Pfaffen geben rath dar zu/ schleichen mit hine in.

Daß neue Müllenheim von den verjagten auß Coln Christen/ vnd anderen/ erbas wet/wirdt auff zulassung des Colnischen Keyserß/Cardinal Glosels / von Coln des Bapsts getrawer Tochter zer schleiffet/vnd jamerlich niedergedrißet/mitt vihlser menschē höchstem verderff. Der Nuncius apostaticus in der Statt Coln/ auß Commission James Herren des Bapstes brauchet sich auch hierin dafffer/seine Kutschen-pferdt: haben die schöne außgehawene quaderstein/den kalck/die andere materialia / zur Evangelischen Kirchen (an welcher den irsten Stein hatt geleyet auß Christelichen eiffer/ der Durchleugtigst vnd hochgebohrner Furst Georg Wilhelm Marggraff zu Brandenburg/in Preussen/ zu Gulich/ Cleve/Berge Herkog etc.) gehörich/henweg naher Coln gefhuret/vnd diese von ihme geraubte steine vnd materialia / hatt er den neuen Mönchen/Patribus Discalciatis ordin: Carmelitar: geben/ihre abgottische Kirche binnen Coln darmit auffzubawen: O Kirchen rauberie: was schonen Gottes dienstes ist doch das/ auß gestholenen Materialien Gott eine Kirche auffbawen vnd das in der H. Statt Coln?

Daß Niederlandtische Hollandtische stille wesen/ist auch von keinen anderz/ als allein durch dergleichen creaturen turbiret. Aber gleich wie Remus seinen Kopff mußte lassen als er uber die neue Stattmauren zu Rom von Romulo erbawet / gegen daß gebott/wahre gesprungen/also haben auch dieselbe ihre Köpffe zerstoßen / welche die Mauren der Niederlandtischer Confederation vnd vereinigung (welche von dem Pincen von Orangien Grafen zu Nassawen etc. bis dahin latta recta bewahret) wolten transsilieren oder zerbrechen. Sed funiculus triplex difficulter rumpitur. Daß ist ein drey facher strick kan nicht leichtlich zerbrochen werden / nemblich. 1. Religio prudens
2. Iustitia

2. Iusticia temperans. 3. Fortitudo armipotens. Das ist fürsichtige Religion
2. Temperirende Iusticia. 3. Starcke Kriegs macht. Dieses ist der / mitte drey far-
ben (als Orangien / Blanc / Blaw) gefarbter band mitte welchem die 7. Niederlansche
Provincien verknuffet vnd verbunden sein / welchen Gott so wunderbahrlich bewahret
durch seinen 1. Moysen, 2. Aaron, 3. Iosua, ecc.

Wer hatt in Bohemen die Evangelische Stende sub utraq; turbiret in ihrem we-
sen? Wer hatt uber dieselbe gegen ihres Konigreichs Privilegia gesucht ein fremb-
des joch zubringen? Wer ist folgens alles des blutvergiessens darinnen ein ursach?
Niemandt anders als des Pappsts liebe getrewen Cardinal Glosell vnd die Ielui-
ten etc.

An der linker seiten in dieser 12. tafell / stehen drey vnd consultiren / wie doch dem
anatomirtem vnd exenterirtem Pappst bey diesen schier desperirte sachen / zu helffen sye.
Der mitte deme Cardinals hut / bedeutet das Collegium Cardinalium, in welchem
auch nuhn mitte Cardinal Glosel / der mitte dem Bisschoffs Miter / bedeutet etliche
Bischoffen auff dem oberen / niederen / vnd mittelstem Keinstrohm / der mitte dehme
vierkantigen Bonet / bedeutit / 1. de Jesuiten / 2. Die Canonistas, oder Doctores ju-
ris Pontificij. 3. Diethumpfaffen als Hen och vnd seines gleichen. Diese alle seint tag
vnd nacht in arbeit / den anatomirten vnd exenterirten Pappst / also zu Balsomiren
vnd mitte wolreichenden Specerien zu Condieren, das er nicht endtlich gar / als ein
stinkene Nax / auß dehme H. Reich / außgeworffen werde. Dan sulchs portendiret ih-
me / der newe grosse Sterne der seinen effect im Romschen Reich durch ondergana des
Antichristliche Reichs / vnd durch auffgang vnd außbreitung des Reichs Christi / wirt
erlangen / gleich wie zu den zeiten Augulti Octaviani, durch den neuen Stern die ge-
burt des neuen Konings der ehren Jesu Christi / den Weisen auß morgenlant wart an-
gezeigt &c.

Votum.

O Reichs Adeler / der Herre auff wilches befehl du dich so hoch schwingest vnd dem
Neest in der hohe machest / lob. 39. v. 10. Der wirt dich erretten / vom Strick des
Vogelers / Psal. 91. v. 3.

Gott gebe ein frledreliches gVbernaMent JV Vnsren
zelen.

A. V. K.

[Faint, mostly illegible text in a Gothic script, likely a manuscript page.]

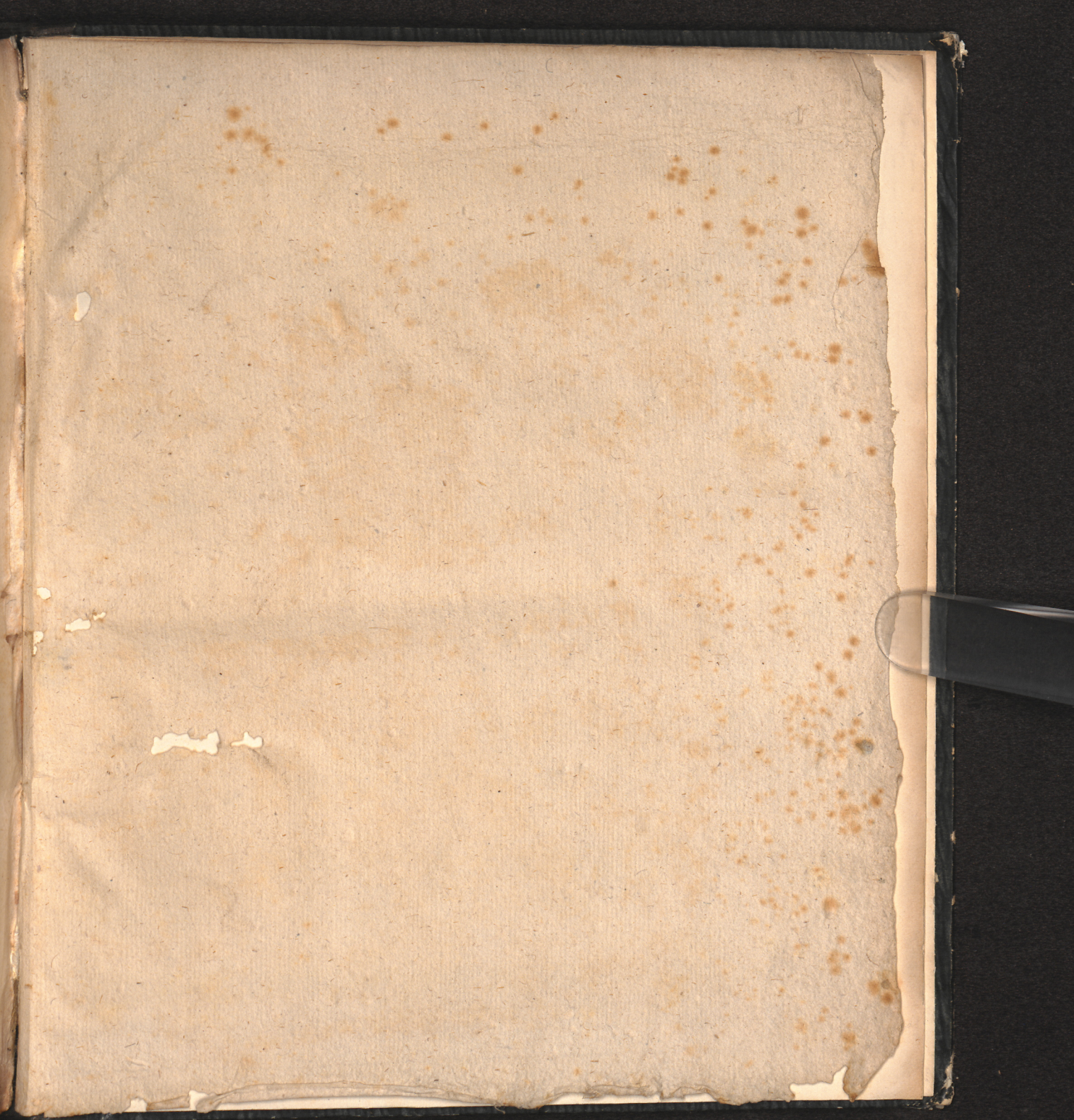
[Faint text, possibly a section header or a specific entry.]

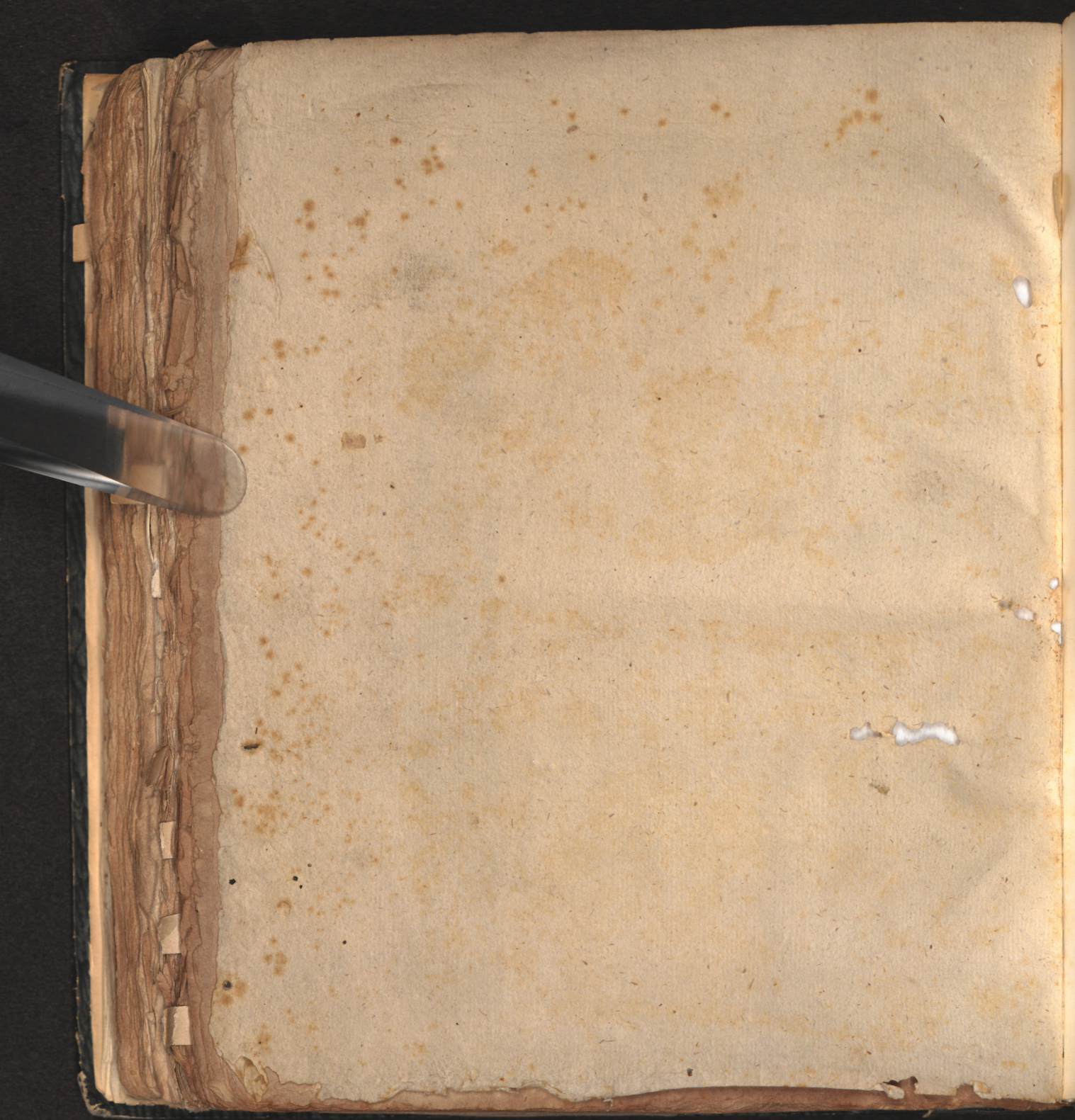
[Faint text, possibly a signature or a date.]

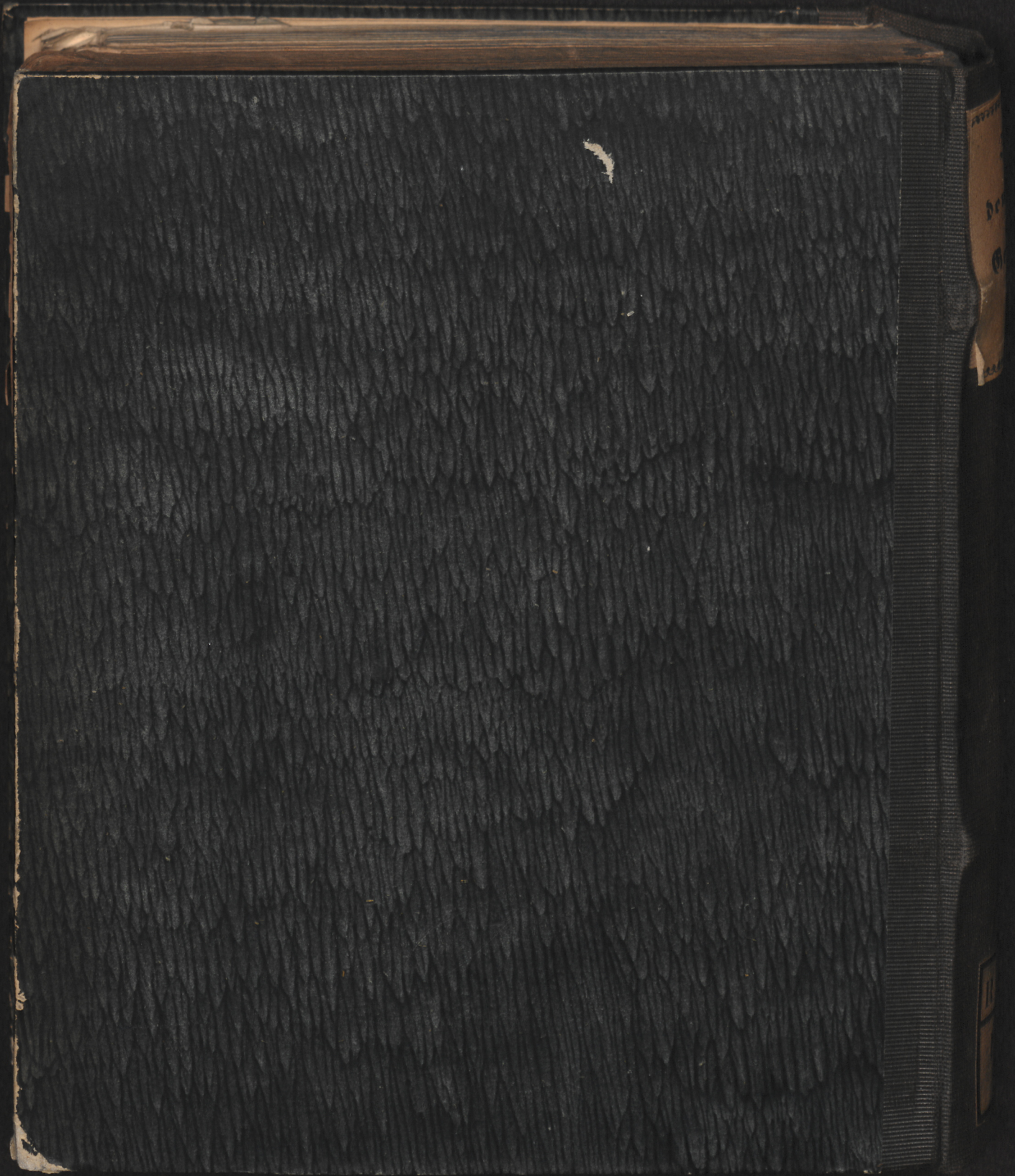




[Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side.]







1
Pfaffen in der wehr/diesen possidirenden Churfursten zu turbiren; & von Coln mit nahmen Henoch ein guter Postmeister/ bringt Leo schoff von Passau (einen ad utrumq; paratum & Bisschoff & practic auff des Casteel vnd Vestung Gulich/ward durch die Fursten Landen in einen nicht wiederbringlichen schaden seint gebracht / als spruchwordt darauß worden bey deme trommenschlag/diñ thun vns d

Die Bawerische Jesuiten von Mönchen ziehen den Herkog von höchstem betrubniß seines Her Vatters/ Frau Mutter/ Brudere den/vnd Vnderlassen/ vom Reich Christi ab/machen ihnen zum Pf schlaven der Bapstlicher Monarchie/ vermeinen vihl durch ihnen zu kan des Fürstliche Herz wieder erlugten / vnd zur warheit des Eo

Die Keyserliche Frise Richsstatt Achen wirdt durch außlandisch R des Reichs ordenungen eingenommen/ der Fursten Volck muß dar lische Lehrer mitt/vnd dieses alles durch antrieb der Jesuiten vnd P weitberumbte Statt ihrer Religion halben vnd guter policie war auf gelauert/wirt auch occupiret die Pfaffen geben rath dar zu/schleiche

Das neue Mullenheim von den verjagten auß Coln Christen/ v wet/wirdt auff zulassung des Colnischen Keyser/ Cardinal Glosel Bapsts getrauer Tochter zererschleiffet/vnd samerlich niedergerrisse/n höchstem verderff. Der Nuncius apostaticus in der Statt Coln/ limes Herren des Bapstes brauchet sich auch hierin dapper/seine Ru ben die schone aufgehawene quaderstein/den kalck/die andere materia lische Kirchen (an welcher den irsten Stein hatt geleget auß Christ Durchleugtigst vnd hochgebohner Fürst Georg Wilhelm Ma denburg/in Preussen/ zu Gulich/ Cleve/Berge Herzog etc.)gehör Coln gefshuret/vnd diese von ihm geraubte steine vnd materialia / Mönchen/Patribus Discalciatis ordin: Carmelitar: geben/ihre a bminen Coln darmit auff zubawen: O Kirchen rauberie! was sche ses ist doch das/ auß gestholenen Materialien Gott,eine Kirche auß der H. Statt Coln?

Das Niederlandtsche Hollandtsche stille wesen/ist auch von keiner durch dergleichen creaturen turbiret. Aber gleich wie Remus seinen als er uber die neue Stattmauren zu Rom von Romulo erbawet / wahre gesprungen/also haben auch dieselbe ihre Köpffe zerstoßen / w der Niederlandtscher Confederation vnd vereinigung (welche von Drangien Grafen zu Nassawen etc. bis dahin facta tecta bewa slieren oder zerbrechen. Sed funiculus triplex difficulter rumpit facher strick kan nicht lichtlich zerbrochen werden / nemblich. 1.

2

faß
mit
/die
nein

mit
anz
vnd
hoff

n.
egen
nges
l die
ange

rbas
des
sche
lion
:has
nges
der
zanz
aher
wen
arche
diens
as in

allein
assen
hoff/
uren
incen
trans
dren
dens
litzia

